

Methodenkonzept der Realschule Hohenhameln

Beschluss der Gesamtkonferenz vom 20.06.2016

Methodenbegriff

Der Begriff Methode/n bezieht sich im Folgenden auf diejenigen Lern- und Lehrmethoden, die das Lernen und Lehren sowohl im Unterricht als auch in der häuslichen Vor- und Nachbereitung des Schülers unterstützen. Das Ziel eines angewandten Methodencurriculums ist die Lernkompetenz jedes einzelnen Schülers, d.h. die Fähigkeit und Fertigkeit zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernen. Für die Umsetzung eines Methodenkonzepts unerlässlich ist die Übereinkunft aller Unterrichtenden, welche Lernmethoden in der sechsjährigen Realschullaufbahn eines Schülers vermittelt, inhaltsbezogen angewendet und regelmäßig trainiert werden sollen.

Grundlagen

„In den Schuljahrgängen 5 bis 10 sollen die Schülerinnen und Schüler insbesondere in den folgenden Bereichen fachübergreifende methodische Kompetenzen erwerben:

- Umgang mit der Bibliothek und dem Internet,
- Anfertigen von Unterrichtsprotokollen und einfachen Referaten,
- Textverarbeitung und Tabellenkalkulation,
- mündlich strukturierter Vortrag,
- mediengestützte Präsentationsverfahren.

Hierzu entwickelt die Schule ein Methodenkonzept und bestimmt je Schuljahrgang ein Fach, in dem die entsprechende Methode eingeübt wird.“

Aus: Die Arbeit in der Realschule RdErl. d. MK v. 27.4.2010 - 32-81 023/1 (SVBl. 6/2010 S. 182), geändert durch RdErl. vom 9.4.2013 (SVBl. 6/2013 S.221) - VORIS 22410 -

In allen Kerncurricula der Unterrichtsfächer ist explizit der Kompetenzbereich „Erkenntnisgewinnung durch Methoden“ ausgewiesen. Methodenkompetenz ist prozessbezogen und zielt auf die Prozesse der Aneignung, Verknüpfung und Anwendung von Wissen ab. Um selbstständiges Lernen und Arbeiten zu ermöglichen, müssen Methoden systematisch eingeführt, geübt und angewendet werden. Diese Kenntnisse im Umgang mit Methoden beziehen sich auf fachspezifische und interdisziplinäre Arbeitsweisen.

Grundsätzliche Erwägungen

Eine grundsätzliche Frage für Unterrichtende lautet: Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten müssen Schülerinnen und Schüler haben, um sich Wissen anzueignen, zu verknüpfen und anzuwenden?

Vor dem Hintergrund einer deutlich komplexer gewordenen Berufs- und Arbeitswelt, die von den jungen Erwachsenen immer mehr Kompetenzen hinsichtlich des Selbstmanagements und des selbst organisierten, lebenslangen Lernens verlangt, ist Schule in besonderer Weise gefordert. Dies bedeutet, dass herkömmliche Methoden konsequenter verfolgt bzw. hinterfragt werden und dass den Schülern zudem auch neue Methoden an die Hand gegeben werden müssen.

In einer Informationsgesellschaft stellt die Kompetenz, die Vielfalt von Informations- und Präsentationsmöglichkeiten adäquat zu nutzen, eine wichtige Ressource dar. Schule kann selbstverständlich nicht sämtliches Wissen, welches im vielfältigen Berufsleben derzeit, geschweige denn in Zukunft, benötigt wird, vermitteln. Was die Schule stattdessen vermitteln muss, sind diejenigen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die den Wissenserwerb und die Wissensvermehrung auch außerhalb und nach der Schule ermöglichen.

Die Realschule Hohenhameln stützt sich in ihrem Methodenkonzept auf die Annahme, dass das Lehren und Lernen mithilfe kooperativer Methoden die besten Chancen bietet, um diesen Schatz an Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben. Innerhalb kooperativer Unterrichtssettings werden die Lernenden in einen von der Lehrkraft initiierten und an dem jeweiligen Fach und den zu vermittelnden Inhalten orientierten aktiven, schülerzentrierten Lernprozess eingebunden. Neben den Inhalten steht dabei gleichzeitig der Lernprozess im Sinne eines kooperativen Teamlernens sowie einer positiven Abhängigkeit der Schüler voneinander im Vordergrund. Mithilfe kooperativer Methoden können die Schüler somit diejenigen Problemlösungsstrategien entwickeln, die zur Bewältigung der Herausforderungen des persönlichen und beruflichen Lebens unerlässlich sind.

Merkmale unseres Methodencurriculums

- Systematischer Aufbau des Methodencurriculums (vom Leichten zum Schweren, vom Einfachen zum Komplexen)
- Systematische Weiterentwicklung der erlernten methodischen Bausteine in den verschiedenen Unterrichtsfächern
- Curriculare Vernetzung der methodischen Bausteine mit den schuleigenen Arbeitsplänen der einzelnen Fächer
- Fachspezifisches Methodenlernen ist in den schuleigenen Arbeitsplänen dokumentiert
- Verbindlichkeit für alle Lehrer/innen
- Große Verantwortung der/s Klassenlehrerin/s
- Eine Evaluation der mit dem Methodenkonzept gemachten Erfahrungen erfolgt in regelmäßigen Abständen, um die einzelnen Bausteine und Organisatorisches zu optimieren.

Unser Methodenkonzept besteht aus zwei sich ergänzenden Teilen:

1. *Durchführung des Projektes „Lernen lernen“ in den ersten Tagen des neuen Schuljahres und an einem weiteren Termin zum Halbjahr*
2. *Methodenpläne der einzelnen Fächer, die verlässlich sein sollen, so dass alle Kolleginnen und Kollegen wissen, welche Methoden in welcher Klassenstufe in welchem Fach während eines Schuljahres integriert werden können.*

Einstiegsphase des 5. Jahrgangs

Wir halten Projektstage zum Thema „Lernen lernen“ gleich zu Beginn des Schuljahres nach der Regelung des Organisatorischen, wie z.B. Stundenpläne, Buchausleihe etc. für die neuen 5. Klassen für sehr sinnvoll. Gerade in diesem Jahrgang sollte ein entsprechendes Projekt durchgeführt werden, um das Eingewöhnen in die neue weiterführende Schule mit ihren Besonderheiten, so gut wie möglich zu gewährleisten und die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu legen.

Ein ebenfalls notwendiges Sozialkompetenztraining erfolgt erst im Laufe des Schuljahres, um einer Überfrachtung entgegen zu wirken. Hierzu erarbeitet die Planungsgruppe „Soziales Lernen“ z.Zt. ein Konzept.

Die sog. Einstiegsphase mit methodischen und sozialintegrativen Schwerpunkten des 5. Jahrgangs läuft wie folgt ab:

Die Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs erhalten direkt nach ihrer Einschulung eine Eingangsphase mit einem mehrtägigen Methodentraining, das ihnen die Eingewöhnung und das Lernen an der Realschule Hohenhameln vereinfachen soll. Im Laufe dieser Eingangsphase mit methodischen und sozial-integrativen Schwerpunkten lernen sie bereits einige ihrer Fachlehrer kennen.

Donnerstag	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Begrüßungsfeier der neuen Schüler in der 3. Stunde <ul style="list-style-type: none"> - Willkommensgeschenk der Buddys - Orientierungsspiel zum Finden der neuen Klasse ➤ in den Klassen <ul style="list-style-type: none"> - Ausgabe des Stundenplans - kurze Vorstellung, evtl. als Spiel - Rundgang durch die Schule - Organisatorisches - Aufsuchen der entsprechenden Bushaltestellen
Freitag	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Schulrallye ➤ Kennenlernspiele ➤ Bücherausgabe ➤ Gesprächs- und Klassenregeln aufstellen ➤ Ordnung in der Schultasche/im Rucksack ➤ Heft- und Mappenführung ➤ Gestaltung des Klassenraumes
Montag	<p>Über jeweils zwei Unterrichtsstunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mein Arbeitsplatz, Hausaufgaben, Führen eines Hausaufgabenheftes, Lerntypenbestimmung ➤ Sport: Klassenspiele (evtl. in Kooperation mit Sportlehrer) ➤ Schulordnung, Mein Schulweg (Erdkunde), Verhalten an der Bushaltestelle, im Bus, während des Schulweges
Dienstag	<p>Über jeweils zwei Unterrichtsstunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einrichten eines Klassenrates ➤ Erstellen eines Geburtstagskalenders (Kunstunterricht) ➤ Deutschunterricht
Mittwoch	<p>Über jeweils zwei Unterrichtsstunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lesetechniken (Deutschunterricht) ➤ Mathematik- bzw. Englischunterricht ➤ Einführen des „Magic Circle“ ➤ Kennen lernen unserer Bücherei
Weitere Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Schüler lernen im Laufe der Woche ihre Klassenpaten aus dem Buddyteam kennen. ➤ Lions-Quest-Stunde ➤ Die Klassenlehrer evaluieren die Methodentage nach deren Ablauf.

Ab Donnerstag läuft der Unterricht nach Plan.

Die Erfahrungen der Einstiegsphase werden im Anschluss durch die Klassenlehrer/innen bzw. das Klassenteam evaluiert und ggf. ergänzt bzw. verändert.

Methodentage - „Das Lernen lernen“

In den Jahrgängen 6 bis 10 finden zu Schuljahresbeginn jeweils nach Absprache in den jeweiligen Jahrgängen zwei Methodentage und zum Halbjahr ein weiterer Methodentag statt, an denen unterschiedliche Kompetenzen trainiert werden.

In allen Jahrgängen, bis einschließlich Klasse 10, wird Bekanntes vertieft und Neues der Altersgruppe entsprechend eingeführt. Neue Methoden können je nach Bedarf vom Klassenlehrer oder von Lehrern, die „Experten“ einer jeweiligen Methode sind, eingeführt werden. Durch die Anwendung bereits erlernter Methoden kann die Methodenkompetenz der Schüler überprüft werden.

Im Folgenden werden die Schwerpunkte/Methodenmodule der Methodentage bezogen auf die Klassenstufen genannt:

Klasse 5:

Elementare Lern- und Arbeitstechniken zur Eigenorganisation von Lernprozessen gekoppelt mit der Einführung in gelungene Teamarbeit:

- Einfach reden und zuhören (Feedback)
- Effektiver Lernen und behalten (Lernen mit Karteikarten)
- Nachschlagetechniken (Wörterbuch Deutsch)
- Klassenarbeiten vorbereiten
- Partnerarbeitsformen (Partnerpuzzle, -briefing, -interview, Lerntempoduell...)
- Schwierige Texte lesen und verstehen, Markieren und Strukturieren
- Mindmapping
- Rollenspiele oder Stationsarbeit
- Präsentieren mit Plakaten
- Lesetechniken: Sachtexte verstehen (auch Fachlehrer), Memorieren
- Tabellen und Diagramme erstellen (Veranschaulichung von Zahlen)
- Vokabeln lernen und üben

Klasse 6:

Grundlegende Techniken der Informationsentnahme und -darstellung

- Klassenarbeiten vorbereiten
- Methoden der Informationsbeschaffung (WebQuest/Sachbücher, etc.)
- Nachschlagetechniken
- Ein Referat vorbereiten
- Gruppenarbeit
- Kurzreferate präsentieren
- Feedback zu Schülerpräsentationen u./o. Schülerpräsentationen protokollieren
- Rollenspiele oder Stationsarbeit
- Arbeit an Texten (Schreibkonferenz)
- Präsentieren mit Plakaten oder Effektives Üben
- Sachtexte verstehen (auch Textaufgaben erschließen, z.B. Mathematik)
- Lesetechniken
- Markieren und strukturieren
- Visualisieren (Tabellen u. Diagramme oder Zahlen)
- Mindmapping

Klasse 7:

Vertiefung der bisherigen methodischen Fähigkeiten, für selbstständiges Arbeiten in Makromethoden

- Verstehendes Lesen (Markieren, Schlüsselbegriffe, Stichpunkte, Schaubilder)
- Visualisierungstechniken (PPP, Galeriegang, Plakat, AB, Quiz, etc.)
- Brainstormingstechniken: Cluster, Mindmapping
- Erstellen von Stichpunktzetteln
- Kooperative Lernformen
- Nachschlagen
- Klassenrat/Gesprächsregeln
- Rollenspiele oder Stationsarbeit
- Recherchieren
- Ein Referat vorbereiten und Erstellung eines Vortragsprotokolls

Klasse 8:

Komplexe Techniken der Präsentation, Zeitplanung, Analyse und Optimierung des eigenen Lernverhaltens

- Notizen und Skizzen
- Zeitplanung
- Gruppenarbeit
- Präsentationstechniken
- Verstehendes Lesen
- Visualisierungstechniken
- Informationsbeschaffung (Internet...)
- VERA 8
- Experimentieren im naturwissenschaftlichen Bereich
- Statistiken und Schaubilder interpretieren

Klasse 9:

Anwendung der unterschiedlichen Methoden in Bezug zum Thema: Berufs- und Lebensplanung

- Informationsbeschaffung/ Mindmapping
- Wie finde ich den richtigen Praktikumsplatz?
- Präsentieren mit Power Point
- Zeitmanagement
- Pro- und Kontradebatte
- Rhetorik
- Vorbereiten auf das Praktikum
- Karikaturen/Schaubilder/Statistiken interpretieren
- Ein Referat halten, Partnerbriefing, Partnerinterview...

Klasse 10:

Weiterentwicklung der Fähigkeiten, stärkere Reflexion des eigenen Lernprozesses, Präsentationstechniken, Anwendung in Projekten

- Pro- und Kontradiskussion führen
- Karikaturen/Schaubilder/Statistiken interpretieren
- Ein Referat halten, Partnerbriefing, Partnerinterview...
- Rhetorik
- Erstellen einer Facharbeit
- Verstehendes Lernen
- Präsentieren in Vorbereitung auf die mdl. Prüfung
- Projektmanagement
- Präsentieren/ Verstehendes Hören
- ZAA (M, E, D)

Implementierung der Methodentage

- Vor den Methodentagen findet ein Vorbereitungstreffen der Klassenteams statt.
- Die Eltern werden über die Durchführung der Methodentage durch ein Schreiben informiert/ über die Homepage/ IServ.
- Die bereits angelegten Ordner zum Thema „Lernen lernen“ müssen kontinuierlich mit den eingesetzten Materialien ergänzt werden, um so einen umfangreichen Fundus zu bekommen. Des Weiteren finden die Lehrkräfte Arbeitsblätter bzw. das Konzept unter IServ abgelegt.
- Neue Methoden können nach Bedarf vom Klassenlehrer oder von Lehrern, die „Experten“ einer jeweiligen Methode sind, eingeführt werden. Alle Lehrkräfte der Schule sollen an den Methodentagen im Rahmen ihrer Pflichtstunden eingesetzt werden.
- Ergebnisse der Methodentage werden im Klassenraum ausgehängt (Lernplakate).
- Die eingeführten Methoden werden im nachfolgenden Unterricht in allen Fächern immer wieder aufgegriffen und gefestigt.
- Alle Schülerinnen und Schüler sollten eine Methodenmappe führen, in die – unabhängig vom Fach- Arbeitsblätter und vor allem Merktzettel, die im Rahmen der Einführung der Methoden erarbeitet wurden, eingheftet werden. Die Methodenmappe dient den Schülerinnen und Schülern als Nachschlagewerk. So können sie, wenn eine Methode im Unterricht aufgegriffen wird, Regeln und Vorgehensweise nachschlagen.
- Die Koordinierung der Methodentage übernehmen Frau Ebert-Garthof und Herr Brandes.

Jahrgangsplan über die Methoden, die in den Unterrichtsfächern erarbeitet, geübt und gefestigt werden. (Methodenpläne der einzelnen Fächer)

Die Fachlehrer sind für die Einführung neuer Methoden verantwortlich. Eine Übersicht über die in der Klassenstufe zu erarbeitenden Methoden wird im Klassenbuch eingeklebt. Der Fachlehrer zeichnet dort ab, wenn die neue Methode eingeführt ist. Alle Lehrer einer Klasse und insbesondere der Klassenlehrer werden durch die Übersicht im Klassenbuch über eingeführte Methoden informiert. Der Klassenlehrer hält bei fehlenden Methoden Rücksprache mit dem jeweiligen Fachlehrer.

Fach	Methode	Datum	Unterschrift
GE	Rekonstruktionen untersuchen		
	Ein Schaubild verstehen		
	Bilder zum Sprechen bringen		
EK	Unsere neue Schule		
	Topographische Karten und Physische Karten lesen		
	In Gruppen arbeiten		
	Erkundung im Nahraum (Versorgung, Freizeit, Mobilität, Bodenversiegelung)		
	Kartieren und Maßstäbe benutzen		
	Verkehrszählung durchführen, Säulendiagramme zeichnen		
	Wandzeitung gestalten		
	Filme und Texte auswerten		
MA	Arbeiten mit dem Geodreieck (Senkrechte, Parallele, Messen von Strecken)		
	Arbeit mit dem Koordinatensystem		
	Arbeit mit der Stellenwerttafel		
	Ausmessen von Strecken und Flächen auf dem Schulhof		
DE	Diskutieren (höflich miteinander umgehen)		
	Vorlesen und vortragen		
	Rechtschreibstrategien anwenden		
	Nachschlagen im Wörterbuch		
	Bilder beschreiben		
	Gedichte vortragen		
	Literaturmappe anlegen		
	Geschichten schreiben		
	In Gruppen arbeiten		
Partnerarbeit			
EN	Vokabeln lernen		
	Mindmaps erstellen		
	Wörter nachschlagen		
	Notizen machen		
	Präsentieren		
BIO	Plakatgestaltung (Haustiere/Nutztiere)		
	Vorbereitung und Vortragen eines Referats (Haustiere/Nutztiere)		
	Mit Modellen arbeiten (Gelenke des menschlichen Körpers)		
PH	Sicheres Arbeiten im Fachraum		
	Beobachten und Beschreiben: Experimente zum Magnetismus		
	physikalische Modelle (Elementarmagnete, Die Erde als Stabmagnet, Stromkreislauf-Wasserkreislauf)		
	Lernen im Team (Durchführung von Versuchen zur Elektrizität)		
	Protokollieren von Versuchen zur E-Lehre		
CH	Sicheres Arbeiten im Fachraum		
	Experimentieren und Protokollieren		
	Umgang mit dem Gasbrenner		

MU	Stabspiele		
	Klassenmusizieren		
	Sprechen über Musik		
KU	Planen und Strukturieren eines Projektes		
	Entwerfen und Gestalten eines Kunstwerkes		
	Kriterienorientiertes Bewerten von Kunstwerken		
REL	Steckbrief oder Collage gestalten		
	Mindmap/Cluster		
	Nachschlagen in der Bibel		
	Bildbetrachtung		
SP	Ein eigenes Sportspiel entwickeln		
TEX	Planen und Strukturieren eines Projektes		
	Sicherer Umgang mit Nähwerkzeug		
	Anwenden textiler Techniken		
WE	Bauen eines „Fingerrangs“ (Kleben von Pappe und Papier sowie Ausschneiden) Bekleben mithilfe von Tapetenkleister		
	Bauen eines Bumerangs aus Holz (Werkzeugkunde, Holzkunde und Planung, Sägen, Schleifen, Feilen)		
	Bauen eines Flaschentieres aus PET-Flaschen (Reißen von Zeitungs- und Toilettenpapier)		
	Entwerfen des Korpus inkl. der Extremitäten farblich gestalten mit Wandfarbe		
	Bauen eines Bilderrahmens in Form eines Seesterns (Werkzeugkunde, Holzkunde und Planung, Sägen, Schleifen, Feilen)		

Jahrgang 6

Schuljahr: 2016/17

Fach	Methode	Datum	Unterschrift
GE	Geschichtskarten auswerten		
	Schriftliche Quellen und Stadtpläne auswerten		
EK	Himmelsrichtungen bestimmen/ Gradnetze verwenden		
	Versuche zum Wetter/ Klimadiagramme zeichnen		
	Thematische Karten auswerten		
	Europa politisch		
MA	Umgang mit dem Geodreieck (Winkel, Symmetrie)		
	Tabellen und Graphen Informationen entnehmen (Zuordnungen)		
	Graphen erstellen (Zuordnungen)		
	Erweiterung der Stellenwerttafel		
DE	Nachschlagen im Wörterbuch		
	Rechtschreibstrategien anwenden		
	Buchvorstellung		
	W- Fragen stellen		
	Vorgänge beschreiben		
EN	Mindmaps erstellen		
	Vokabellernstechniken		
	Mediation		

	Scanning		
	Texte markieren und strukturieren		
	Notizen machen		
Inf	Präsentieren (Power-Point) inkl. Rückmeldungen geben Gestalten von Dokumenten (Stundenpläne usw.)		
CH	experimentieren und protokollieren		
	Aufnehmen und auswerten von Messwerten (Siedetemperatur)		
	Arbeiten mit Modellen (Modell der kleinsten Teilchen)		
BIO	Anlegen eines Blattherbariums		
	Umgang mit dem Mikroskop		
	Recherchieren (z.B. Verhütungsmittel)		
PHY	physikalische Modelle (Lichtstrahl)		
	durchführen und protokollieren von Versuchen (Optik)		
REL	Rollenspiel oder Standbild		
	Wandzeitung		
	Bildbetrachtung		
	Quizshow zur Wiederholung		
MUS	Improvisation		
	Line Dance		
	Latin		
KU	Präsentieren und begründet Rückmeldung geben		
	Bildrezeption		
	ein Kunstwerk eigenständig entwerfen, planen, gestalten		
SP	Fairplay im Sportunterricht		
	Einen Bewegungsablauf beschreiben		

Jahrgang 7

Schuljahr: 2016/17

Fach	Methode	Datum	Unterschrift
MA	Auswerten von Tabellen und Graphen (Zuordnungen)		
	Umgang mit Diagrammen (Prozentrechnung)		
	Umgang mit dem Geodreieck und Zirkel (Symmetrie und Drehung)		
	Erweiterung der Zahlengerade (rationale Zahlen)		
	Erweiterung des Koordinatensystems		
DE	Nachschlagen im Wörterbuch		
	Textüberarbeitung		
	PowerPoint als Präsentationsprogramm nutzen		
EN	Writing a postcard		
	Asking for information (Listening for detail)		
	Writing an e-mail		
	Writing a report		
	Writing a story (Steps of writing)		
	Skimming		
PH	richtiger Umgang mit dem Thermometer		
	planen, durchführen und protokollieren von Versuchen (Wärmelehre)		
	Erstellen von Diagrammen (Bestimmung des Siedepunkts)		

CH	Versuche protokollieren		
Bio	Rollenspiel (zum Schutz ihres Körpers vor Drogen /Schadstoffen)		
	Bau von Modellen		
MUS	Recherchieren und Präsentieren		
	Beatboxing und Vocal Percussion		
	Sprechen über Musik II		
KU	Präsentieren + begründet Rückmeldung geben		
	Intentionen von Kunstwerken erkennen/deuten		
	eigenständiges Entwerfen, Planen, Gestalten von Kunstwerken		
SP	Einen Bewegungsablauf aus Einzelteilen zusammenfügen und beschreiben		
GE	Ein Herrscherbild entschlüsseln		
	Karikaturen deuten		
	Ein Verfassungsschema interpretieren		
	Politische Lieder interpretieren		
EK	Grafiken , Texte und Bilder auswerten		
	Kartenarbeit: Deutschland-Tourismus, Europa, Nord- und Mitteleuropa		
	Profile zeichnen		
	Klimadiagramme auswerten		
POL	Experten befragen		
	Pro und Kontra diskutieren		
REL	Rollenspiel		
	Stationenarbeit		
	Kugellagermethode		
Inf	Präsentieren (Power-Point) inkl. Rückmeldungen geben		
	Gestalten von Dokumenten (Briefe, Einladungen, Stundenpläne usw.)		

Jahrgang 8

Schuljahr: 2016/17

Fach	Methode	Datum	Unterschrift
MA	Auflösen und setzen von Klammern		
	Umgang mit dem Taschenrechner		
	Konstruktion von Dreiecken und Vierecken		
	Baumdiagramm erstellen		
	Arbeit mit der Formelsammlung		
DE	Nachschlagen im Wörterbuch		
	Mindmaps vs. Cluster		
	Die Arbeit mit einem Portfolio		
EN	Skimming und Scanning		
	Wortbedeutung erschließen		
	Internetrecherche		
	Mediation		
	Wörterbucharbeit		
	Präsentation		
	Brainstorming		
	Notizen machen		
Texte markieren und strukturieren			
Inf	mathematische Operationen		
	grafische Darstellungen		

	Experimente programmieren		
GE	Statistiken und Diagramme auswerten		
	Fotografien und Politische Plakate analysieren		
	Karikaturen auswerten		
EK	Kartenarbeit: Afrika, Süd- und Mitteleuropa Asien, Pazifischer Raum		
	Satellitenbilder und Filme auswerten		
	Internetrecherchen durchführen		
POL	Einen Tages- oder Wochenbericht erstellen		
Wirt.	Erstellen eines Kompetenzprofils		
	Lernkartei		
	Einen Haushaltsplan erstellen		
	Projektarbeit		
Mus	Hip-Hop-Tanz		
	Bluesimprovisation		
	Loops und Techno Beats		
KU	freies Zeichnen		
	Recherchieren und Präsentieren		
TE	Lehrgang (sicherheitsrelevanter Umgang mit Maschinen und Werkzeugen)		
	Planung, Herstellung und kriterienorientierte Bewertung der Werkstücke		
	Technisches Zeichnen		
	Umsetzung Zeichnung - Objekt		
HW	Erstellen von Plakaten zur Arbeitssicherheit, Hygiene und Arbeitstechniken		
	Stationsarbeit (Messen und Wiegen)		
	Energiespartipps erarbeiten (Internetrecherche)		
	Handrührgeräte - Führerschein		
	Rollenspiel „Servieren“ – mit Reflexion		
	Projektunterricht: Tischdecken, -sitten, -gespräche, Servieren, Tischdekoration und Anrichten		
SP	Eine eigene Choreographie mit dem Partner/ in der Gruppe erstellen und präsentieren		
BIO	Planen und Bewerten von Versuchen		
	Modellauswertung		
PH	auswerten und erstellen von Diagrammen		
	Messwerte aufnehmen (gleichförmige und beschleunigte Bewegungen)		
	physikalische Modelle (Flaschenzug)		
CH	Versuche protokollieren		
REL	Pro- und Kontra-Diskussionen		
	Rollenspiel (Rollenübernahme historischer Personen)		
	Historische Karten (politische, physische) analysieren		

Fach	Methode	Datum	Unterschrift
MA	Einsatz geometrischer Skizzen (Strahlensätze, rechtwinklige Dreiecke)		
	Arbeit mit dem Koordinatensystems (lineare Funktionen)		
DE	Fremd- und Fachwörter im Duden nachschlagen; Herkunft von Entlehnungen klären		
	Groß- und Kleinschreibung (Fehlertexte korrigieren und Rechtschreibung mit grammatischen Fachbegriffen begründen)		
	Ein vollständiges Bewerbungsanschreiben verfassen		
	Ein Vorstellungsgespräch im Rollenspiel gestalten		
	Zeitungsartikel kritisch betrachten - Tendenzen erkennen und zuordnen		
	Gedichte anhand lyrischer Kriterien untersuchen		
	Gedichte laut „Fahrplan“ schriftlich interpretieren		
	Gedichte auswendig vortragen und mündlich interpretieren		
	Eine Erörterung nach dem „Sanduhrprinzip“ aufbauen		
EN	Understanding Charts (Diagramme lesen)		
	Writing an e-mail		
	Reading stories skimming /scanning - Lesetechniken		
	Report writing – structuring information (Einen Bericht schreiben)		
	Writing an English CV (Einen Lebenslauf schreiben)		
	Having a job interview		
	Giving a presentation (ein Referat halten)		
	A written disussion (eine Erörterung schreiben)		
	Describing a picture		
SP	Einen Bewegungsablauf beschreiben		
	Schiedsrichtertätigkeiten ausüben		
MUS	Filmvertonung am Computer		
	Musik unter der Lupe 1: Hören		
	Ein Leadsheet erstellen		
KU	Entwerfen und gestalten von Kunstwerken		
Rel	Präsentieren / Plakate		
	Rollenspiel		
	Placemat		
BIO	Mikroskopieren (Zelle)		
	Rollenspiel (Schwangerschaftsabbruch)		
CH	Versuche planen und protokollieren		
PH	Internetrecherche (Elektromotor)		
	Plakatgestaltung (Elektromotor)		
	Einen Sachtext lesen (Faraday und die Induktion, auf Englisch)		
	physikalische Modelle (Bau eines Elektromagneten)		
	selbstentdeckendes Lernen (Gemeinsamkeiten und Unterschiede von E- und Dauermagneten)		

GE	Historische Reden untersuchen		
EK	Kartenarbeit: Deutschland, Niedersachsen, Nord- und Mittelamerika, Asien, Erde		
	Räume erkunden und untersuchen		
	Präsentieren mit elektronischen Medien		
	Bevölkerungspyramiden auswerten		
POL	Politische Karikaturen interpretieren		
	Eine Talkshow veranstalten		
Wirt	Expertenbefragung		
	Fallstudien		
	Präsentieren des Praktikums		
	Bewerbungen schreiben		
TE	Lehrgang (sicherheitsrelevanter Umgang mit Maschinen und Werkzeugen)		
	Planung von Werkstücken und deren Herstellung		
	Serienfertigung		
	Kriterienorientierte Bewertung der Werkstücke		
	Arbeitsabläufe kennenlernen		
	Recherchen im Internet/ Daten auswerten, analysieren, anwenden		
GUS	Schreibgespräch: Was heißt Gesundheit und Soziales?		
	Rollenspiel: Erziehungsstile		
	Internetrecherche zum Thema Berufe aus den Feldern Gesundheit und Soziales inkl. Präsentation		
	Plakatgestaltung in der Gruppe: „Work-Live-Balance“ inkl. Präsentation und Auswertung		

Jahrgang 10

Schuljahr: 2016/17

Fach	Methode	Datum	Unterschrift
MA	Einsatz der Parabelschablone		
	mathematisches Modellieren (Baumdiagramme)		
DE	Erstellen einer Facharbeit (Gliedern, Zitieren, Quellenangabe, ...)		
	Präsentieren, u.a. in Vorbereitung auf die mdl. Abschlussprüfung		
	Lesestrategien zur Texterschließung		
	Radiobeiträge hören und verstehen		
	Diskontinuierliche Texte lesen und verstehen		
EN	Making an appointment (Partnerfindungsübung)		
	Describing cartoons		
	Giving a presentation		
	Reading literature		
	Leading a discussion / having a conversation/ small talk		
	Fishbowl technique for a discussion		
PH	Umgang mit physikalischen Größen, Formeln und Einheiten		
	außerschulische Lernorte (Kraftwerk Mehrum)		
CH	Versuche planen und protokollieren		

	Expertenrunde		
BIO	Erklären an Modellen		
	Interpretation von weltweiten Kreisläufen (Treibhauseffekt, ...)		
GE	Im Internet recherchieren		
	Zeitzeugen befragen		
	Einen Spielfilm interpretieren		
EK	Kartenarbeit: Afrika, Pazifischer Raum		
	Beziehungsgeflecht erstellen		
	Geographische Informationssysteme nutzen		
	Ein Zukunftsszenario		
POL	Einen Konflikt analysieren		
Wirt	Rollenspiel		
	Power – Point Präsentation		
	Diagramme lesen, verstehen und auswerten		
TE	Arbeitsabläufe kennenlernen: Recherchen im Internet/ Daten auswerten, analysieren, anwenden		
SP	Entwerfen und Durchführen einer eigenen Sportstunde		
Mus	Musik unter der Lupe 2: Musik (be-)schreiben		
	Einen Rap schreiben		
REL	Internetrecherche		
	Fallbeispiele analysieren und auswerten		
	Zeitungsberichte schreiben		

Evaluation

Das hier vorgelegte Methodenkonzept ist kein unveränderbares Konzept, vielmehr lebt es von Rückmeldungen der bei Einführung und Wiederholung beteiligten Kolleginnen und Kollegen. Neben den einzelnen Methodenmodulen an den Methodentagen, sind auch die Auswahl und Reihenfolge der Module nicht unveränderlich.

Verbesserungsvorschläge, Veränderungen und Ergänzungen sollen zeitnah nach Durchführung der Einstiegsphase bzw. der Methodenmodule von den Beteiligten abgefragt und eingebaut werden, um das Methodenkonzept zu optimieren.

Die Mitarbeit aller beteiligten Kolleginnen und Kollegen – in Form von Rückmeldungen und Ergänzungen – ist daher nicht nur wünschenswert, sondern unerlässlich.

Planungsgruppe „Methodenkonzept“

Wiebke Adolf
Kathrin Ebert-Garthof
KatrIn Heineke
Alexandra Hunger
Kerstin Janke
Judith Urban